



Abend -

Zeitung.

257.

Sonnabend, am 25. October 1828.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur C. G. Tb. Winkler (Tb. Hell.)

Szenen.

(Fortsetzung.)

Bärbchen war von der Gräfin mit Aufträgen in die Stadt geschickt worden, ging jetzt über den Schloßhof, wo ihr Bruder eben als Schildwache auf und ab spazirte, erkannte ihn und nickte verstoßen.

Willkommen, Schwesterchen! rief er dagegen: seh' ich Dich endlich einmal? bleib', siehe mir Rede.

E. Das schickt sich nicht.

E. Ich habe Dir so Manches zu sagen.

E. Doch Gutes, hoffentlich?

E. Wie Du es nimmst. Am Hofe, Kind! erlebt man Bedeutendes.

Sie sagte lächelnd: Im Innern, ja, Du aber stehst nur auf dem Hofe. Jetzt geh' ich, Wolf! und bin dann in des Grafen Wohnung zu finden.

E. Schlag eils Uhr werd' ich frei; Du könntest mich zu Tische bitten.

E. Mit tausend Freuden; stelle Dich ein.

Wolfgang hielt Wort und es schien bei Tafel, als ob die Graßmücke den Greisgeier bewirthe. Bärbchen sprach er endlich: vor Dir hatte ich nie ein Geheimniß; jetzt höre zu, was mir begegnete. Ich schilderte am Sonntage Nachts von eils bis ein Uhr in der grünen Gallerie, die zu den Wohnzimmern der Kammerdamen führt. Da kommt von der Treppe her eine Solche, die vermuthlich, wie eben ich, auswärts gespeist haben mochte. Sie ist schön angethan, aber

die Lampe brennt dunkel und der Schleier hängt ihr bis auf's Herz herab — man konnte nur die unvergleichliche Gestalt unterscheiden. Jetzt bleibt sie vor mir stehn und sagt leise und lose: Ich bin das Fräulein die und die, denn ich verstand den Namen nicht: und hier ist der Schlüssel. So will es die Vorschrift, wenn eine von der weiblichen Dienerschaft nach dem Zapfenstreiche dort aus, oder eingeht. — Passiren Sie gefälligst; entgegnete ich und wünschte ihr angenehme Ruhe.

Leider kann ich den Wunsch nicht zurückgeben, sprach das Fräulein: da Sie uns hier bewachen müssen und junge Leute schlafen doch so gern. Sie dauern mich. — Ei, meinte ich: es sey viel angenehmer, schöne Damen zu bewachen, als in dem alten Kommissbette zu liegen. — Sehr schmeichelhaft für uns, erwiederte sie und fragte, ob mich denn in den öden Gängen die Furcht nimmer anwandle.

Gott bewahre! sprach ich dagegen: ich habe wohl manche Nacht, auf den Auerhahn oder den Wildschützen lauernd, im Walde gelegen.

Ob sich aber nicht, zu Folge des steten Hin- und Her-spazirens, Hunger und Durst melde?

Ach nur zu sehr, der verlasse mich gar nicht.

Dem könne sie abhelfen! versicherte die Gnädige eilte die Gallerie entlang, schloß ein Thürchen auf und kehrte bald genug mit einem derben Pakete zurück. Rathe, was d'rinnen war? — Ein halbes Spanferkel, Bärbchen, gebraten und maulrecht! — Ich küßte ihr